

Gottfried August

HOMILIUS

Ein hoher Tag kömmt
Kantate zum 1. Weihnachtsfesttag
HoWV II.9

für Soli (SATB), Chor (SATB)
3 Trompeten, 2 Hörner, Pauken, 2 Oboen
2 Violinen, Viola, Basso continuo

Erstausgabe / First edition
herausgegeben von / edited by
Uwe Wolf

Homilius · Ausgewählte Werke
Urtext

Partitur / Full score



Carus 37.208

Inhalt

Vorwort / Foreword	2
1. Coro	5
2. Recitativo (Basso)	25
3. Terzetto (Soprano, Alto, Tenore)	26
4. Accompagnato (Soprano)	43
5. Aria (Soprano) e Coro	44

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:
Partitur (Carus 37.208), Klavierauszug (Carus 37.208/03),
Chorpartitur (Carus 37.208/05), 8 Harmoniestimmen
(Carus 37.208/09), Violino I (Carus 37.208/11),
Violino II (Carus 37.208/12), Viola (Carus 37.208/13), Basso
continuo (Carus 37.208/14), Organo (Carus 37.208/49).

Eine CD-Einspielung der Kantate mit Solisten, dem Vocal Concert
Dresden und dem Dresdner Instrumental-Concert unter der Lei-
tung von Peter Kopp ist erhältlich (Carus 83.170).

Vorwort

Gottfried August Homilius wurde am 2. Februar 1714 in Rosenthal (Sachsen) als Sohn eines Pastors geboren; bereits kurz nach der Geburt Gottfried Augusts zog die Familie nach Porschendorf bei Pirna, wo Homilius die ersten Jahre seines Lebens verbrachte.¹ Nach dem Tod des Vaters wechselte er 1722 wohl auf Betreiben seiner Mutter an die von deren Bruder geleitete Annenschule nach Dresden. Gegen Ende seiner Schulzeit übernahm Homilius bereits vertretungsweise den Organistendienst an der Annenkirche.

Im Mai 1735 wurde Homilius als Jura-Student an der Universität Leipzig immatrikuliert. Auch in Leipzig war er musikalisch aktiv. So berichtet Christian Friedrich Schemelli, er habe seine „Fundamenta in der Music bey [...] Bach in Leipzig und bey [...] damaligem geschickten Musico in Leipzig Homilio gelegt“.² Die durch Johann Adam Hiller bezugte Schülerschaft Homilius' bei Johann Sebastian Bach dürfte in diese Zeit fallen. Außer zu Bach bestand Kontakt zu dem Bachschüler und Nicolai-Organisten Johann Schneider, dessen Aufgaben Homilius vertretungsweise übernahm.

Nach einer erfolglosen Bewerbung auf eine Organistenstelle in Bautzen wurde Homilius 1742 als Organist an der Dresdner Frauenkirche angestellt. 1755 trat Homilius schließlich die Nachfolge Theodor Christlieb Reinholds als Kreuzkantor und Musikdirektor der drei Dresdner Hauptkirchen an, ein Amt, das er bis zu seinem Tod am 2. Juni 1785 inne hatte. Hauptwirkungsstätte war für Homilius jedoch nicht die Kreuz- sondern die Frauenkirche, da die Kreuzkirche 1760 im Siebenjährigen Krieg durch preußische Artillerie gänzlich zerstört und der Nachfolgebau erst nach Homilius' Tod (1792) eingeweiht wurde. Zu den Schülern von Homilius gehörten neben dem bereits erwähnten Christian Friedrich Schemelli auch Johann Adam Hiller, Johann Friedrich Reichardt, Christian Gotthilf Tag und Daniel Gottlob Türk.

Homilius hat ein umfangreiches Œuvre hinterlassen. Erhalten sind nach derzeitigem Kenntnisstand über 60 Motetten, 180 Kirchenkantaten, ein Oster- und ein Weihnachtsoratorium sowie mindestens neun Passionsmusiken, vier unbegleitete *Magnificat*-Vertonungen, zwei umfangreiche Sammlungen mit Choralsätzen, etliche *Gesänge für Maurer*, zahlreiche Orgel-Choralvorspiele sowohl mit als auch ohne obligatem Melodieinstrument sowie eine Generalbassschule. Etliches weitere ist wohl fälschlicherweise unter seinem Namen überliefert bzw. in der Zuschreibung ungesichert.

Die Kompositionen von Homilius waren zu ihrer Zeit sehr beliebt und außerordentlich verbreitet. Schon zu seinen Lebzeiten schrieb J. F. Reichardt, Homilius sei „jetzt wohl

¹ Zur Biographie vgl. Uwe Wolf, *Gottfried August Homilius. Studien zu Leben und Werk, mit Werkverzeichnis (kleine Ausgabe)*, Stuttgart 2009, S. 8ff.

² *Bach-Dokumente, Band III: Dokumente zum Nachwirken Johann Sebastian Bachs 1750–1800*, vorgelegt und erläutert von Hans-Joachim Schulze, Leipzig bzw. Kassel 1984, S. 115, Dokument 686.

ausgemacht der beste Kirchenkomponist“.³ Wenige Jahre nach Homilius' Tod kam der Lexikograph Ernst Ludwig Gerber zu der Einschätzung: „Er war ohne Widerrede unser größter Kirchenkomponist“ (1790).⁴ Noch im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts schreibt der Züricher Komponist und Musikgelehrte Hans Georg Nägeli überschwänglich:

Er aber, Homilius, war der erste, der dem deutschen Wort in seinen Chören die Kraft zu geben vermochte, die den Chor zu einem noch weit geistigerem Kunstprodukt erhebt, als selbst die J. S. Bach'sche Fugenkunst für sich allein vermag. Auch in seinen Fugen ist das Wort vorzüglich gut behandelt; in seinen nichtfugierten Chören aber tritt es noch bedeutender hervor“.⁵

Zur vorliegenden Kantate

Die Kantate *Ein hoher Tag kömmt* zum ersten Weihnachtstag lässt sich wie die meisten Kantaten von Homilius nicht genau datieren, ist aber sicher seiner Zeit als Dresdner Kreuzkantor zuzuordnen.

Der Dichter des Kantatentextes ist nicht bekannt. Die Kernaussage der Kantate ist ganz in den zentralen, zwölfzeiligen Arientext „O Tag voll Heil“ gelegt. Homilius unterstreicht dessen Bedeutung durch die ungewöhnliche Vertonung als Terzett. Nur selten sind nämlich in Kantaten Terzette anzutreffen, bei Homilius nur in einer weiteren Kantate. Aus den vier kurzen Strophen des Textes zu je drei Zeilen bildet Homilius eine Rondoform: Die erste Strophe ist als Terzett vertont, die folgenden Strophen werden als Solo von je einer der drei Singstimmen auf unterschiedliche Art vorgetragen und nach jeder Solostrophe wird die erste Strophe mit dem freudigen Ausruf „O Tag voll Heil“ dreistimmig wiederholt. Die Arie wird von zwei Rezitativen umrahmt, einem Recitativo secco (Nr. 2) und einem Accompagnato (Nr. 4).

Eröffnet wird die Kantate im prunkvollen Eingangschor von den Trompeten, begleitet vom Unisono der Streicher. Der Chor greift die triumphale Melodik der Trompeten auf, während die kraftvolle Rhythmik des Streicherunisonos die Begleitung des gesamten Chorsatzes prägt. Der Chor beschließt auch die Kantate, indem er nach den Worten „singt Völker“ in die koloraturenreiche Sopranarie (Nr. 5) mit einem abschließenden „Amen“ einfällt, begleitet vom Gesamtinstrumentarium.

Überlieferung

Auch diese Kantate von Homilius ist mit 18 größtenteils zeitgenössischen Handschriften breit überliefert; ein Autograph gibt es nicht. Allerdings könnte ein heute in Zürich verwahrter Stimmensatz⁵ aus Homilius' direkter Umgebung stammen: Er ist auf sächsischem Papier geschrieben und die Handschrift zeigt große Ähnlichkeit zu Homilius' eigener Schrift, sodass angenommen werden kann, dass der Schreiber hier Schriftformen seiner Vorlage nachgeahmt hat. Vielleicht handelt es sich bei diesem Stimmensatz sogar um Aufführungsmaterial, das unter Homilius verwendet wurde. Es ist jedenfalls weitestgehend fehlerfrei und überliefert das Werk aller Wahrscheinlichkeit nach in seiner ursprünglichen Werkgestalt.

Die verbleibenden Handschriften stammen – soweit bisher bekannt – aus Altengottern, Frankfurt/Main, Gotha, Großbreitenbach, Leipzig, Olbernhau, Schmiedeberg, Weißenfels und Zürich.

Zur Edition

Hauptquelle für unsere Edition ist der oben bereits erwähnte (in Zürich verwahrte) mutmaßlich Dresdner Stimmensatz.

Varianten

Wie bei der großen Zahl von Quellen kaum anders zu erwarten, weisen die Handschriften zahllose Abweichungen auf, von denen die meisten sich allerdings als reine Abschreibefehler herausstellen. Andere Unterschiede betreffen die Gesamtanlage der Kantate; sie hat keineswegs in allen Handschriften dieselbe Satzfolge. Außer der hier vorliegenden fünfsätzigen Form ist die Kantate auch in einer sechssätzigen sowie drei verschiedenen viersätzigen Varianten überliefert:

Satzfolge	Augustusburg Olbernhau Weißenfels ⁶	Leipzig ⁶	Gotha ⁶	Altengottern ⁶
1	= Satz 1	= Satz 1	= Satz 1	= Satz 1
2	= Satz 2	= Satz 3	= Satz 2	= Satz 4
3	= Satz 3	= Satz 4	= Satz 3	= Satz 5
4	= Satz 4	= Satz 5	Choral „Lob, Ruhm, Ehre...“	Choral „Es danke Gott...“
5	= Satz 5			
6	Choral „Jauchzet, Himmel...“			

Die Choralsätze sind nicht identisch und auch nicht in den Choralbüchern von Homilius zu finden, es handelt sich also höchstwahrscheinlich um lokale Erweiterungen.

Manche Handschriften überliefern die Kantate in D-Dur statt in C-Dur. Die D-Dur-Variante wird ihren Ausgangspunkt in einer bitonalen Überlieferung (Chor-/Kammerton) haben, wie sie noch in einer Handschrift erhalten ist.⁷ Bei Kopienahme aus einer bitonalen Vorlage für eine einheitlich notierte Partitur hat offenbar ein Kopist die falsche Haupttonart gewählt.

In den Rezitativen (Nr. 2 und 4) finden sich in einzelnen Handschriften mehr oder weniger abweichende Texte – mit entsprechenden melodischen Anpassungen.

Ein vollständiger Kritischer Bericht wird im ersten Kantatenband der Werkausgabe (*Gottfried August Homilius, Ausgewählte Werke*) erscheinen.

Leipzig, im Sommer 2010

Uwe Wolf

³ *Briefe eines aufmerksamen Reisenden die Musik betreffend*, 2. Teil, Frankfurt/Oder und Breslau 1776, S. 109f.

⁴ *Historisch-Biographisches Lexicon der Tonkünstler*, 1. Teil, Leipzig 1790, Reprint Graz 1977, Sp. 665.

⁵ Zentralbibliothek Zürich, Signatur AMG XIII 1001 & a–n. Die Benutzung der Handschrift erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Bibliothek.

⁶ Angegeben wird jeweils der Ursprungsort der Quelle.

⁷ In einer Partitur mit Stimmensatz der Universitätsbibliothek Frankfurt, Signatur Ms. Ff. Mus. 301, stehen nur die Streicher und Holzbläser in D-Dur (Kammerton), alle übrigen Stimmen in C-Dur (Chorton).

Foreword (abridged)

Gottfried August Homilius, the son of a pastor, was born in Rosenthal (Saxony) on 2 February 1714. Shortly after his birth the family moved to Porschendorf near Pirna, where Homilius spent the first years of his life.¹ Probably on the initiative of his mother, after his father's death Homilius went in 1722 to the school directed by her brother, the St. Anne's school in Dresden. Towards the end of his studies Homilius had already begun to substitute as the organist at St. Anne's Church.

In May 1735 Homilius enrolled as a law student at Leipzig University. He was also musically active in this city. Likewise, it was probably at this time that Homilius was a pupil of Johann Sebastian Bach; the latter fact had been attested to by Johann Adam Hiller. Apart from Bach, Homilius also had contact with Johann Schneider, a Bach pupil and organist at the Nicolaikirche, for whom he also substituted. After unsuccessfully applying for a post as organist in Bautzen, Homilius was appointed organist at the Dresden Frauenkirche in 1742. In 1755 Homilius succeeded Theodor Christlieb Reinhold as Kreuzkantor and music director of the three main churches in Dresden, a position that he occupied until his death on 2 June 1785.

Homilius left an extensive oeuvre. According to the present state of knowledge, over 60 motets, 180 church cantatas, an Easter and a Christmas oratorio as well as at least 9 works for Passion, four unaccompanied settings of the *Magnificat*, two extensive collections of chorale settings, several *Gesänge für Maurer*, many organ chorale preludes both with and without an obbligato melody instrument as well as a figured bass tutor have been preserved. Apparently several other works have been falsely attributed to Homilius or their authorship is uncertain. In their day the compositions of Homilius were very popular and were extraordinarily well circulated. Already during his lifetime J. F. Reichardt wrote that "it is agreed upon," that Homilius is "now the best church composer."² A few years after Homilius's death, the lexicographer Ernst Ludwig Gerber came to the conclusion that "he was unarguably our greatest church composer" (1790).³

Concerning the present cantata

The cantata *Ein hoher Tag kömmt*, composed for Christmas Day, cannot be precisely dated (as is the case with most of Homilius's cantatas), but most certainly it can be assigned to his tenure as Kreuzkantor in Dresden.

The author of the cantata text is unknown. The core of the cantata is to be found in the central, twelve-line aria text "O Tag voll Heil" and Homilius emphasizes its importance by setting it unusually as a vocal trio. Trios are seldom found in cantatas, and there is only one other example to be found in Homilius's cantatas. The composer takes the four short strophes of the text, each consisting of three lines, and fashions them into a rondo. The first strophe is set as a trio and every subsequent strophe is set as a solo for each of the three vocal soloists. Each of these is presented in a different manner and the first strophe, with the joyful exclamation "O Tag voll Heil," is repeated by all

three voices together after each solo strophe. The aria is framed by two recitatives; one is a recitativo secco (No. 2), the other an accompagnato (No. 4).

The cantata begins in the majestic opening chorus with the trumpets, accompanied by unison strings. The choir takes up the triumphal melodies of the trumpets, while the powerful rhythms of the unison string accompaniment define the character of the entire choral movement. Following the words "singt Völker" (sing, ye people) in the aria of the coloratura soprano (No. 5), the choir concludes the cantata with a final "Amen," accompanied by all of the instruments.

Transmission

This Homilius cantata has also been handed down and widely disseminated in 18, primarily contemporary manuscripts; an autograph does not exist. Nevertheless, a set of parts preserved today in Zurich⁴ may possibly originate from Homilius's immediate surroundings. It is written on paper from Saxony and the handwriting resembles Homilius's very closely, so that it may be assumed that the copyist adopted handwriting characteristics from his original. Perhaps this set of parts is actually the performance material that was used by Homilius. In any case it is for the most part error free and represents, in all probability, the work in its original compositional form.

The remaining manuscripts originated, insofar as is known, in Altengottern, Frankfurt/Main, Gotha, Großbreitenbach, Leipzig, Olbernhau, Schmiedeberg, Weißenfels and Zurich.

Concerning this edition

The primary source for our edition is the set of parts which presumably originated in Dresden and which today, as mentioned above, is preserved in Zurich.

As is to be expected with such a large number of sources, there are numerous discrepancies between the various manuscripts, most of which resulted from simple copying errors. There are other differences concerning the structure of the entire cantata, since in no way do all of the manuscripts display the same sequence of movements. Apart from the five-movement form presented here, the cantata also exists in a six-movement version as well as in three different four-movement versions.

Some of the surviving manuscripts are in D major, rather than C major. In the individual manuscripts, the recitatives (Nos. 2 and 4) contain texts which differ to some degree, with corresponding melodic adjustments.

A complete Critical Report will appear in the first volume of cantatas of the *Werkausgabe (Gottfried August Homilius, Ausgewählte Werke.)*

Leipzig, summer 2010

Translation: David Kosviner

Uwe Wolf

¹ For biographical details cf. Uwe Wolf, *Gottfried August Homilius. Studien zu Leben und Werk, mit Werkverzeichnis (kleine Ausgabe)*, Stuttgart, 2009, p. 8ff.

²⁺³ For literature references of both quotations, see German Foreword.

⁴ Zentralbibliothek Zürich, shelf mark *AMG XIII 1001 & a-n*. The manuscript was used with the kind permission of the library.

Ein hoher Tag kömmt

Kantate zum 1. Weihnachtsfesttag

HoWV II.9

Gottfried August Homilius

1714–1785

1. Coro

Vivace

Tromba I, II in C

Tromba III in C

Timpani c-G

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

6 6

Aufführungsdauer / Duration: ca. 18 min.

© 2010 by Carus-Verlag, Stuttgart – Carus 37.208

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Erstausgabe
edited by Uwe Wolf

6

7

6

7

7

6

5

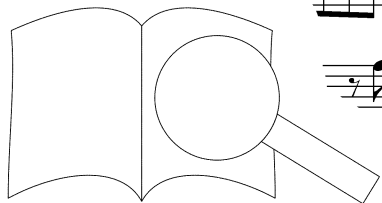
4

2

7b

4

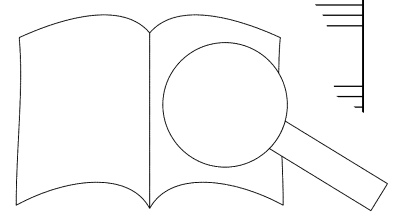
2



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15

20



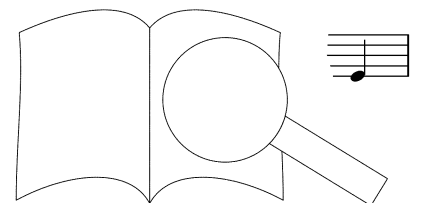
PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Soprano
Ein ho - her ein ho - her Tag kömmt, froh -

Alto
Eir g kömmt, ein ho - her Tag kömmt, froh -

Tenore
Tag kömmt, ein ho - her Tag kömmt, froh -

Basso
- her Tag kömmt, ein ho - her Tag kömmt, froh -



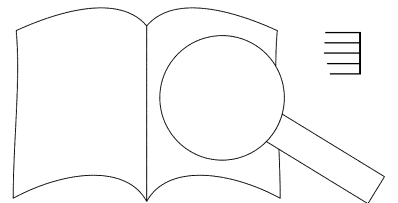
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

lockt, — froh - lockt ihm zu Eh - ren, — froh - lockt ihm zu Eh - ren, und
 lockt, froh-lockt ihm zu Eh - ren, und
 lockt, — froh - lockt, — froh-lockt ihm zu Eh - ren, und
 lockt, — froh - lockt, — froh-lockt ihm zu Eh - ren, und

6 7 6 6
4 5 5 4



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal staves and piano accompaniment.

geht wie Kö - ni - ge herr - lich ge - schmückt. Ein

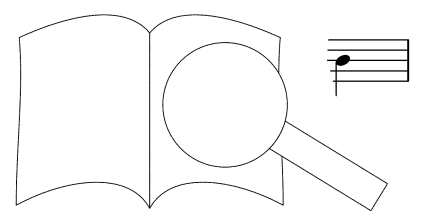
geht wie wie Kö - ni - ge herr - lich ge - schmückt. Ein

geht ni - ge, wie Kö - ni - ge herr - lich ge - schmückt. Ein

Kö - ni - ge, wie Kö - ni - ge herr - lich ge - schmückt. Ein

Musical notation for the fourth system, including vocal staves and piano accompaniment.

8 6 8 6 6 5



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

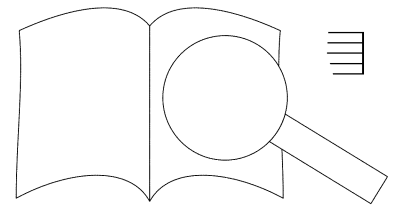
Musical notation for the first system, consisting of two treble staves and one bass staff. The first two staves appear to be for a vocal line, and the bass staff is for the accompaniment.

Musical notation for the second system, consisting of two treble staves and one bass staff. The first two staves appear to be for a vocal line, and the bass staff is for the accompaniment.

Musical notation for the third system, consisting of two treble staves and one bass staff. The first two staves appear to be for a vocal line, and the bass staff is for the accompaniment.

ho - her Tag 'mt, froh-lockt ihm zu Eh - ren, froh -
 ho - her - lockt, froh-lockt ihm zu Eh - ren, froh -
 ho - , froh - lockt, froh-lockt ihm zu Eh - ren, froh -
 ag kömmt, froh - lockt, froh-lockt ihm zu Eh - ren, froh -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



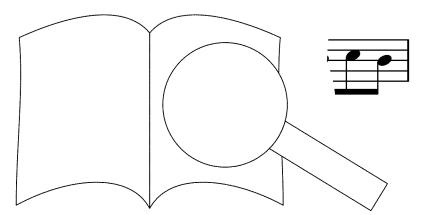
Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

lockt _____ ihm zu Eh - ren, und
 lockt _____ ihm zu Eh - ren, und
 lockt _____ ihm zu Eh - ren, und
 ihm zu Eh - ren, und

7 7 7 7



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

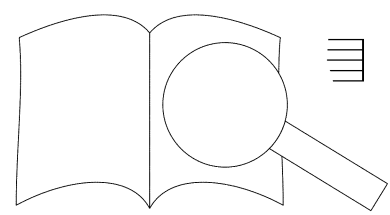
Musical notation for the first system, consisting of two treble staves and one bass staff. The first two staves are mostly empty, with some notes appearing in the third and fourth measures.

Musical notation for the second system. It features two vocal staves with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "geht wie Kö ni-ge ni-ge herr-lich ge-schmückt." The piano part includes a trill (tr) and a solo section.

Musical notation for the third system, primarily piano accompaniment. It includes a grand staff with treble and bass clefs. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.

Vocal staves for the fourth system. The lyrics are: "geht wie Kö ni-ge ni-ge herr-lich ge-schmückt." The notation shows the vocal lines for different parts, with some notes and rests.

Musical notation for the fifth system, primarily piano accompaniment. It includes a grand staff with treble and bass clefs. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.



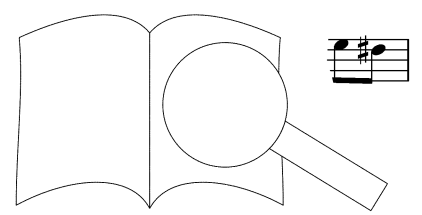
Musical notation for the first system, consisting of two treble staves and one bass staff. The first treble staff contains a melodic line with eighth notes and rests. The second treble staff and the bass staff contain accompaniment with rests and occasional notes.

Musical notation for the second system, consisting of two treble staves. The first treble staff has markings for *tutti*, *solo*, and *tutti*. The second treble staff has markings for *tutti*, *solo*, and *tutti*. The notation includes eighth notes and rests.

Musical notation for the third system, consisting of three staves: two treble staves and one bass staff. The first two treble staves have a piano marking of *f*. The notation includes eighth notes and rests.

Four empty musical staves (two treble and two bass) for the fourth system.

Musical notation for the fifth system, consisting of one treble staff. It shows a melodic line with notes and rests, and chord numbers 6/4, 7#, and 6/4 are written below the staff.



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

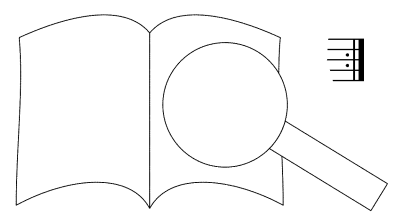
Musical score system 1, measures 1-4. Includes treble and bass staves with various notes and rests. A trill (tr) is marked above the final note of measure 4. A first ending bracket (1.) spans measures 3 and 4.

Musical score system 2, measures 5-8. Includes treble and bass staves. A trill (tr) is marked above the final note of measure 8.

Musical score system 3, measures 9-12. Includes treble and bass staves. A trill (tr) is marked above the final note of measure 12.

Musical score system 4, measures 13-16. Includes treble and bass staves. The word "Ein" is written at the end of each staff in measures 14, 15, and 16.

Musical score system 5, measures 17-20. Includes a single treble staff with notes and rests. Fingerings are indicated below the notes: 6, 5, 6, 4, 2, 6, 6, 5, 8.



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

57

2.

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

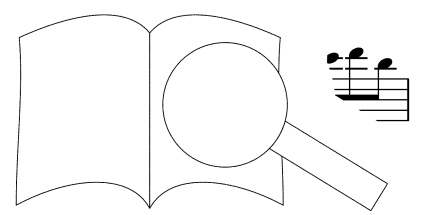
Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment with *poco p* markings.

Musical notation for the fourth system, including vocal line with lyrics and *solo*/*tutti* markings.

Musical notation for the fifth system, including piano accompaniment.

PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Musical notation for the first system of the piano accompaniment.

Musical notation for the second system of the piano accompaniment.

Musical notation for the first system of the vocal line.

nun den Erd - kreis er - hö

Musical notation for the second system of the vocal line.

nun den Erd - kr

Musical notation for the third system of the vocal line.

nun den

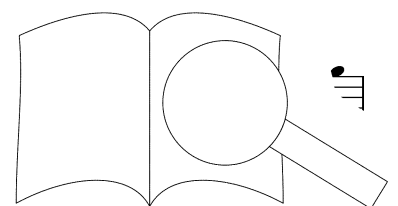
Musical notation for the fourth system of the vocal line.

- hö

Musical notation for the fifth system of the piano accompaniment.

7b

6



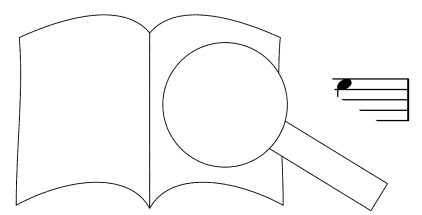
PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Musical notation for piano accompaniment, including treble and bass clefs with various notes and rests.

ren, er - ren, er in sei - nem Mes - si - as, in
 ren, den er in sei - nem Mes - si - as, in
 - ren, den er in sei - nem Mes - si - as, in
 er - hö - ren, den er in sei - nem Mes - si - as, in

Musical notation with figured bass: 6 4, 5 #, 4 2, 6



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

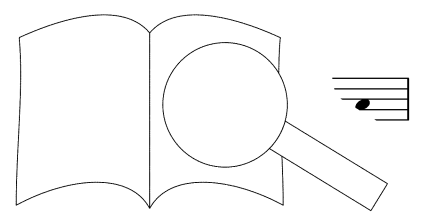
hō - ren, er - hō - ren, er in sei - nem Mes - si - as, in sei - nem Mes -

hō - ren, er den er in sei - nem Mes - si - as, in sei - nem Mes -

hō - ren er - hō - ren, den er in sei - nem Mes - si - as, in sei - nem Mes -

ren, er - hō - ren, den er in sei - nem Mes - si - as, in sei - nem Mes -

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

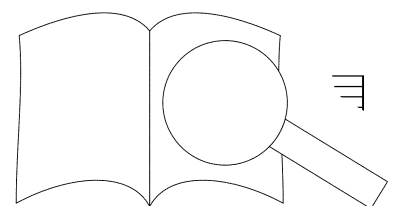
Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

si - as be - glückt, n Mes - si - as, in sei - nem Mes - si - as be -
 si - as be - n sei - nem Mes - si - as, in sei - nem Mes - si - as be -
 si - e .en er in sei - nem Mes - si - as, in sei - nem Mes - si - as be -
 st, den er in sei - nem Mes - si - as, in - as be -

Musical notation for the fifth system, including piano accompaniment.

6 5 4 6
4 3 2



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including vocal lines and piano accompaniment.

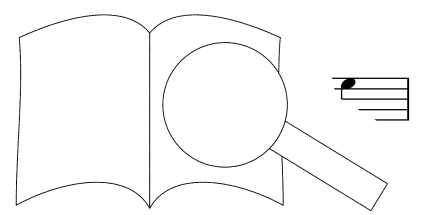
Musical notation for the second system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment.

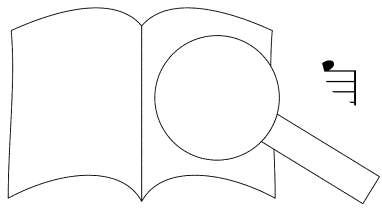
glückt, den
 glückt, den
 glückt, nu *solo* - ren, den Erd - kreis, den Erd - kreis er - hö - ren, den *tutti*
 ter er - hö - ren, den Erd - kreis, den Erd - kreis den *tutti*

Musical notation for the fifth system, including piano accompaniment.



PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 5 6 4 5 3



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

93

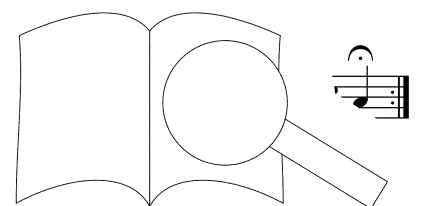
First system of musical notation. It consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The vocal line starts with a series of eighth notes, followed by a trill (tr) and a dynamic marking 'a 2'. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines.

Second system of musical notation. The vocal line continues with eighth notes and a trill (tr). The piano accompaniment features a more active role with sixteenth-note patterns in the right hand and a steady bass line.

Third system of musical notation. Similar to the second system, it shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with intricate sixteenth-note figures.

Fourth system of musical notation. This system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a more rhythmic, chordal texture in this section.

Fingerings for the piano accompaniment, shown as a sequence of notes on a single staff. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Below the notes are the corresponding finger numbers: 6, 5, 6, 4, 2, 6, 6, 5, 4, 5, 3.



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Recitativo (Basso)

Basso

Die Nacht ent-flieht, uns lacht der sel-ge Tag, die Welt ver-schö-nert sich, die im Ver-der-ben

Basso continuo

6 4 6

2

4

lag. Der Chris-tus kömmt, Mensch, nimm's zu Oh-ren. Weißt du, wie je-des Herz für Freu-de

4 6 # 6

2

7

wallt, wenn durch ein gan-zes Land der Ruf er-schallt: Es sei ein Prinz

7

10

Da, da sieht man vom kö-nig-li-chen Thron durch ei- ta-ti die Freu-de mäch-tig

6 # 4 6

2

13

be-ben. r als ei-nes Kö-nigs Sohn, uns ist kein

6

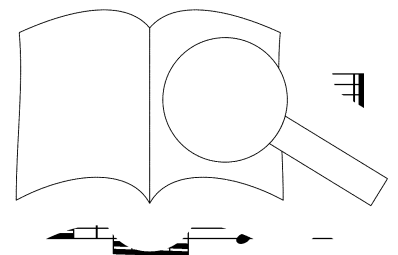
16

Prinz, t ge-ben. Hier muss nicht nur durch ei-ne Na-ti-on, nein,

6 4

gan-ze Welt muss hier die Freu-de be-ben.

6



3. Terzetto (Soprano, Alto, Tenore)

Corno I, II in G

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso continuo

6

12

8
3

6

6

6 4 2

6

6

4 2

6

18

p

p

p

Soprano

O Tag voll Heil, der uns er-scheint, o Tag voll

Alto

O Tag voll Heil voll

6

5
3

6

6 5
4 3

p

7
5

6 9 7
6 7 5

8

Heil, der uns er-scheint, der E - wi - ge wird un - ser
 Heil, der uns er-scheint, der E - wi - ge wird un
 Heil, der uns er-scheint, der E - wi - ge wird un - ser

poco f
poco f
poco f
poco f

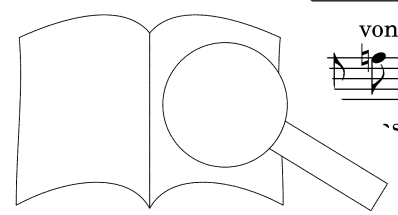
8 9 7 6 5

wird un - ser Freund, nichts kann uns nun von
 - ge wird un - ser Freund, von
 - wi - ge wird un - ser Freund, s

p
p
p

6 5 6 5 4 2 6 6 5 4

PROBENPARTIEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 37-42. The piano part features a complex texture with triplets and trills. The vocal part begins with the lyrics: "sei-ner Lie-be schei - den, nichts, nichts kann uns nun schei - den, von sei-ner Lie - be".

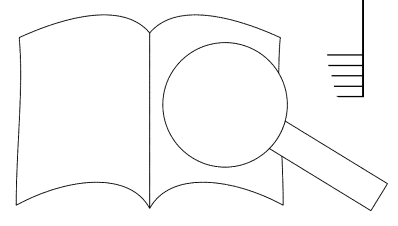
sei-ner Lie - be schei - den, nichts, nichts kann uns nun schei - den, von sei-ner Lie - be
 sei-ner Lie - be schei - den, nichts, nichts kann uns nun schei - den, von sei-ner
 nun von sei-ner Lie - be, von sei - ner Lie - be schei - den, nichts

4 2 6 6 7 6

Musical score for measures 43-48. The piano part continues with intricate textures, including a section marked *f* (forte) with a triplet. The vocal part continues with the lyrics: "ni - Lie - be, von sei-ner Lie-be schei - den."

ni - Lie - be, von sei-ner Lie-be schei - den.
 n sei-ner Lie - be, von sei-ner Lie-be schei - den.
 unsnun von sei-ner Lie - be, von sei-ner Lie-be schei - den.

4 6 6 6 5 6 6 6 5
 2 3 4 3 poco *f* 5 4 3 *f* 6 5



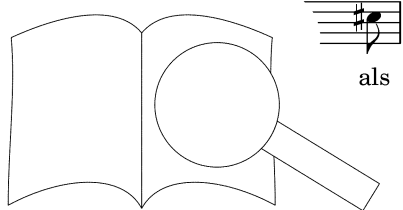
Fine

50

Fine

57

In schaff-ne steigt vom Thron, er kömmt, des Va-ters liebs als

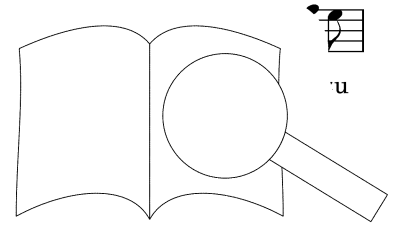


Mitt-ler sich zu klei-den, er kömmt als Mitt-ler a.

6 7 6 5 6 5 f 4
4 3 4 # 4 # 2

a, des Va-ters liebs-ter Sohn, in un-ser Fleiscl u'

4 6 6 # 6



klei-den, in un - ser Fleisch als Mitt - ler sich zu klei - den.

6 5 6 6 7 6 6 6 6

4 # 5 # 5 4 4 4 4

Soprano

Heil, der uns er-scheint, o Tag voll Heil, der uns er-scheint, der
 O Tag voll Heil, o Tag, o Tag
 O Tag voll Heil, o Tag

6 7 8 9 7 6 8 8 7 7

5 6 7 5 6 7 5

poco f

poco f

poco f

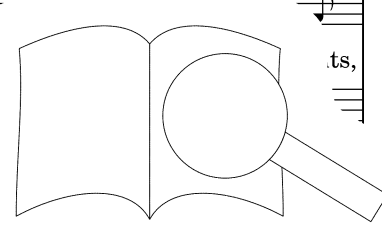
E - wi - ge wird un - ser Freund, der E - wi
 der E - wi - ge wird un - ser Freund, der E
 E - wi - ge wird un - ser Freund, un - ser Freund, der wird

6/5 6/5 6/5 *poc* 5/3

p

nichts kann uns nun von sei-ner Lie-be schei - den, nichts,
 reund, nichts kann uns nun von sei-ne ts,
 ser Freund, nichts kann uns nun v

6/4 5/3 *p* 4/2 6/6 6/5 4/2 6/6



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a 2

Musical score for measures 102-106. It includes a piano accompaniment with a treble and bass clef, and a vocal line in a soprano clef. The piano part features triplets and trills. The vocal line has lyrics in German.

nichts kann uns nun schei-den, von sei-ner Lie-be schei-den,

nichts kann uns nun schei-den, von sei-ner Lie-be schei-de

sei-ner Lie-be schei-den, nichts von sei-ner Lie-be

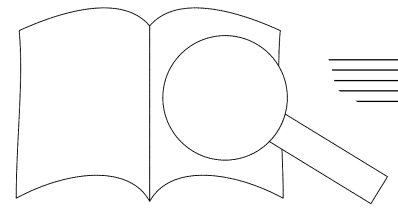
Carus-Verlag

Musical score for measures 107-111. It includes a piano accompaniment and a vocal line. The piano part has a dynamic marking of *f* and features triplets. The vocal line continues the lyrics.

be, von sei-ner Lie-be schei - den.

Lie - be, von sei-ner Lie-be schei - den.

sei-ner Lie - be, von sei-ner Lie-be schei - den.



6 6 4 5 6 6 5 poco f 5 6 5

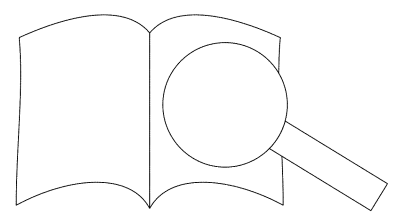
113

4 3 7 6 7 6 5 7 6 4 6 5 3

119

as ist uns gleich, nun er - ben wir

6 6 # 6 6 7 6 # 5

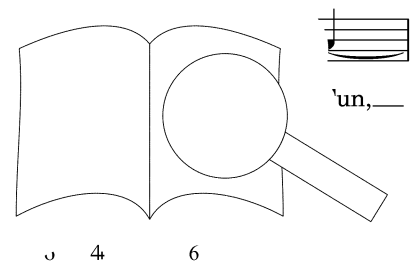


Reich, dies, dies er-wirbt er uns durch Tun und Lei - der dies, dies er

5 5 6 5 7 6 7 4 2

un- durch Tun und Lei - den, dies, dies e

8 7 6 7 8 6 5 4 2



scheint, der E - wi - ge wird un - ser Freund,

scheint, der E - wi - ge wird un - ser Freund,

scheint, der E - wi - ge wird un - ser Freund, un - ser F

poco *f*
poco *f*
poco *f*

6
5

6
5

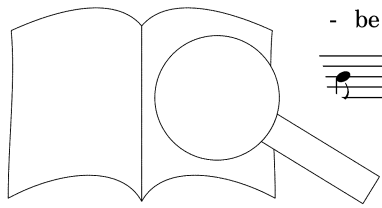
6
5

poco *f* 6
4

- ser Freund, nichts kann uns nun von sei - ner Lie - be

un - ser Freund, nichts kann uns

wird un - ser Freund,



5
3

6
4

5
3

p 4
2

6
6

6
5 \sharp

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 161-165. It features a piano accompaniment with a treble and bass clef, and a vocal line in a soprano clef. The piano part includes triplets and trills. The vocal line has lyrics in German.

schei - den, nichts, nichts kann uns nun schei - den, von sei - ner Lie - be scl

schei - den, nichts, nichts kann uns nun schei - den, von sei - ner I .sci .ats

Lie - be, von sei - ner Lie - be schei - den, nichts von sei be

4
2

6 6

7

6

Musical score for measures 166-170. It features a piano accompaniment with a treble and bass clef, and a vocal line in a soprano clef. The piano part includes trills and dynamic markings like 'poco f' and 'f'. The vocal line has lyrics in German.

sei - ner Lie - be, von sei - ner Lie - be schei - den.

nun von sei - ner Lie - be, von sei - ner Lie - be

nn uns nun von sei - ner Lie - be, von sei - ner Lie - be s

4
2

6 4
3

6

6
4

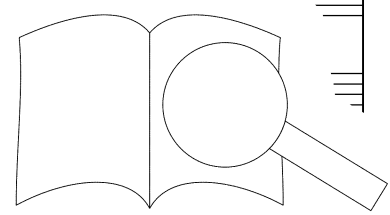
5 6
3 3 poco f

6

6
4

5
3

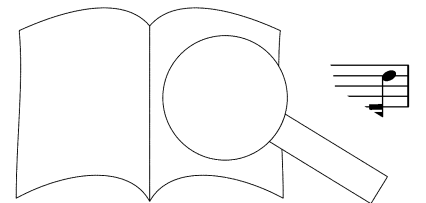
f



172

177

Der Se - raph, der voll Ma - jes - tät - acht - gen



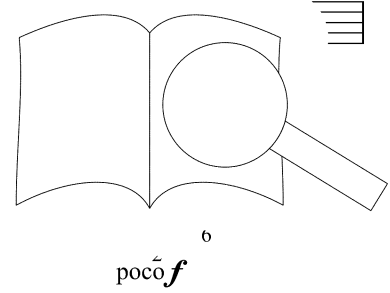
steht, be - singt das Fest, be - singt das F n. - ten

poco f *p*

6 5 6 6 6 5

poco f *poco f* *poco f*

4 4 6 8 7 6 5 6



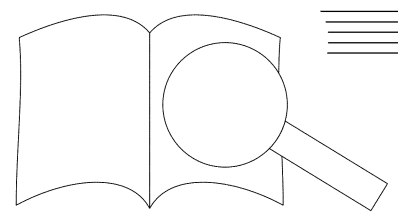
der voll Ma - jes - tät am Thro-ne des All - mächt - gen steht,

6 4 2 6 6 4 2 6 4 2

Soprano O Tag voll

dei ns-ten Freu - - den.

6 6 6 5 6 6



Dal segno al fine

4. Accompagnato (Soprano)

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

O Sohn vom E - wi - gen, von E - wig - keit ge - zeugt, Er - bar - mer, Gott - mensch,

Basso continuo

ten.

7
4
2

4

Kind in Beth - le - hem ge - bo - ren, du hast den Hⁱreigt, und nun wird kei - ner nicht ver -

7

re er dir voll Hei - lig - keit sein Herz auf e - wig weiht.

4
2

6

6
5



5. Aria (Soprano) e Coro

Allegro

Tromba I, II in C

Tromba III in C

Timpani c-G

Oboe I, II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Coro

Basso continuo

5

Ob I, II

VII

6 6 6 6 6

6 6 6 6 6

7

10

6 7 6

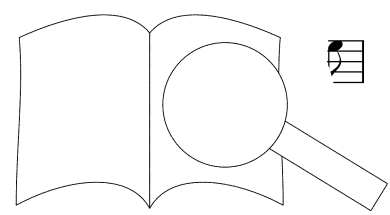
14

6 4 2 6 6 6 5 4 3 6 5 6

20

Ich sin - ge sei - nem Na - men, ich sin -

6 5 6 5 6 4 3



tr. tr. tr. f 3 p p f 3 p

Ruhm soll im - mer-dar, im - mer-dar in mei-nem Mun - de sein, ich sin - sei-nem

6 6 6 6 5 #

tr. tr.

Na

4 2 6 6 # 6 5 # 6 7 6 4 # 4 5 4

p p tr. tr.

men, sein Ruhm soll im-mer-dar

5 # 6 4 # 6 4 7 5 6 5 # 6 # 6

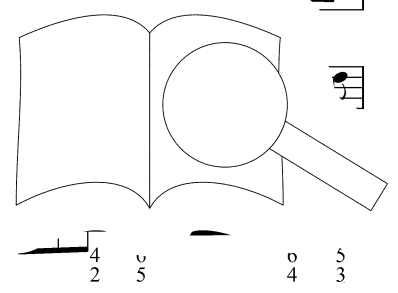
40

mei - nem Mun - de sein.

45

50

Ich sin - ge sei - nem Na -



56

a 2

Na - men, sein Ruhm soll im - mer-dar in mei-nem Mun-de sein, sein Ruhm soll im - mer-

6 5b 6 7 7b b

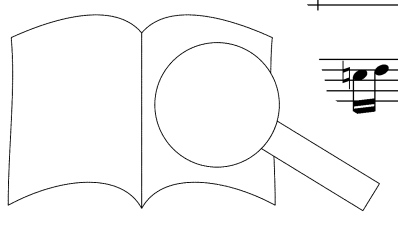
61

dar in mei-nem Mun-de sein; Na - - - - -

6 7 7 # 6 6 5

66

7 6 6 6 7 #

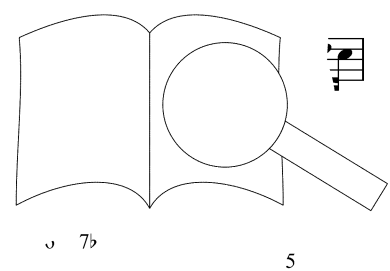


PROBENPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, sein Ruhm soll im-mer-dar in mei-nem Mun-de sein.

as-se je - der Christ sich sei-nes Hei-lands

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert



Singt, V:1 ker,

6 4 5 3 6 4 7 5 6 4 5 3 6 4 5 3 6 4 7 5 6 4 5 3

Tr I, II

Tr III

Timp

ff *p*

ff *p*

tutti solo

singt: Alto

men, a - men. Es müs-se je - der

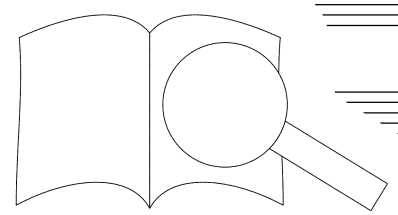
a - men, a - men.

men, a - men, a - men.

ASSO

A - men, a - men, a - men.

ff 6 6 *p*



Ob I, II

a 2

Soprano

Christ sich sei-nes Hei-lands freun.

6 6 6 5 6 5 6 6 5 6 5 6 5

4 3 4 3 4 4 3 4 3 4

Tr I, II

Tr III

Timp

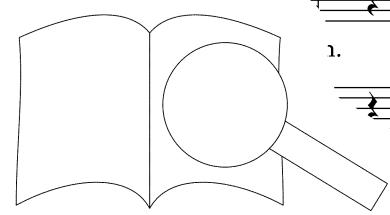
Singt,
Alto

A - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men.

A - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men.

A - men, a - men, a -

A - men, a - men, a -



1.

6 p

ff 6 6

6 6

Gottfried August Homilius: Ausgewählte Werke

Herausgegeben von Uwe Wolf in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
Übersicht (Bände mit Carus-Nummer sind mit Aufführungsmaterial bereits erschienen)

Serie 1: Oratorien, Passionen

- Band 1: *Die Freude der Hirten über die Geburt Jesu. Weihnachtsoratorium* ● Carus 37.105
Band 2: *Passionskantate „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“* ● Carus 37.104
Band 3: *Johannespassion* ● Carus 37.103
- In Vorbereitung:
Matthäuspassion
Lukaspassion
Passionsoratorium „Nun, ihr meiner Augen Lider“
Markuspassion

Serie 2: Kantaten (in Auswahl)

- Kantaten vom 1. Advent bis Neujahr ☉ Carus 37.205–
Carus 37.210
- In Planung:
Kantaten für die Epiphaniastzeit
Kantaten für die Passionszeit
Kantaten für Ostern und Quasimodogeniti
Kantaten für Misericordias Domini bis Rogate
Kantaten für die Zeit Christi Himmelfahrt bis Trinitatis ☉
Kantaten zum 1.–5. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zum 6.–10. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zum 11.–15. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zum 16.–20. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zum 21.–25. Sonntag nach Trinitatis
Kantaten zu Marien- und Heiligenfesten
Kantaten zu verschiedenen Anlässen

Serie 3: Kirchenwerke ohne Orchester

- Band 1: *Motetten zu vier bis acht Stimmen* ● Carus 4.100
Band 2: *Lateinische Musik zur Vesper zu vier bis acht Stimmen* Carus 37.102

Serie 4: Orgel- und Kammermusik

- Band 1: *Choralvorspiele für Orgel und Melodieinstrument(e)* ☉
Sonate für Oboe und Bc ● Carus 37.106
- In Planung:
Freie Orgelkompositionen
Orgelchoralbuch
Choralvorspiele

Serie 5: Supplement

- Band 1: U. Wolf, *Gottfried August Homilius – Studien zu Leben und Werk* Carus 24.080
- In Vorbereitung:
U. Wolf, *Homilius, Thematisch-systematisches Verzeichnis seiner Werke*

● = auf CD eingespielt

☉ = teilweise auf CD eingespielt